

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/025/ XIII	
Sitzung am	: 04.02.2026	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 19:39

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Ingrid Betzner-Lunding
Schriftführung	: gez.	Stefanie Seltrecht

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 04.02.2026

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Ingrid Betzner-Lunding

Teilnehmende

Christine Bilger	ab 18:32 Uhr
Sven-Hilmer Brauer	
Joachim Brunkhorst	
René Bülow	vertritt Herrn Gloger
Dagmar Feddern	
Reinhild Fincke-Samland	
Frauke Grube	vertritt Herrn Wendorf
Gabriele Heyer	vertritt Herrn Reimers
Lars Krückmann	
Martina Leverenz	
Manfred Pelzel	
Norman Raske	
Timo Schuldt	vertritt Herrn Jürs
Dr. Marcus Steiner	

Verwaltung

Jannik Burzlaff	FB 701
Thorsten Kühl	Amtsleitung 70
Dr. Christoph Magazowski	Erster Stadtrat

Protokollführung

Stefanie Seltrecht	FB 701
---------------------------	---------------

sonstige

Maureen Fragkopoulos-Temanni	Seniorenbeirat
Waltraud Kortum	Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Peter Gloger	wird vertreten von Herrn Bülow
Lasse Jürs	wird vertreten von Herrn Schuldt
Michael Reimers	wird vertreten von Frau Heyer
Sven Wendorf	wird vertreten von Frau Grube

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 04.02.2026

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2026**

**TOP 4 :
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21.01.2026**

**TOP 5 :
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 6 : A 26/0038
Antrag der B90/Die Grünen Fraktion zum Thema "Genehmigung privater Osterfeuer einstellen"**

**TOP 7 : B 26/0041
Förderprojekt Erstellung eines Quartierskonzepts und Umsetzung durch ein Sanierungsmanagement nach KfW 432 zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung**

**TOP 8 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 :
Anfrage des Seniorenbeirat zum Thema "Schnee- und Eisbeseitigung im Stadtgebiet"**

**TOP 9.2 :
Herr Raske von der CDU Fraktion stellt eine Anfrage zum Thema "Bolzplätze als gewollte Eisfläche nutzbar machen"**

**TOP 9.3 :
Herr Krückmann von der CDU Fraktion stellt eine Anfrage zum Thema " Vorgang zur Bauschuttentsorgung (Nachweispflicht Asbest)"**

TOP 9.4 :

Anfrage der B90/Die Grünen Fraktion zum Thema "Gerüche in Glashütte"

TOP 9.5 :

Anfrage der SPD Fraktion zum Thema "Photovoltaik auf städtischen Gebäuden"

TOP 9.6 :

Anfrage der WiN/FW Fraktion zum Thema "Feinstaubbelastung im Stadtgebiet"

TOP 9.7 :

Anfrage Herr Brauer von der CDU Fraktion zum Thema "Tannenbäume"

TOP 9.8 :

Anfrage Herr Brunkhorst von der CDU Fraktion zum Thema "vollständige Entleerung der Abfallbehälter"

5
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 04.02.2026

Öffentliche Sitzung

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Betzner-Lunding begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte werden heute nicht behandelt.

Frau Bilger erscheint zur Sitzung um 18:32 Uhr.
Der Ausschuss umfasst nun 15 Mitglieder.

Frau Heyer von der FDP Fraktion beantragt die 1. Lesung für TOP 7 „Förderprojekt Erstellung eines Quartierskonzepts und Umsetzung durch ein Sanierungsmanagement nach KfW 432 zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung“.

Abstimmung zum Antrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5				1	1	
Nein:		3	3	2			
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 7 Ja- Stimmen und 8 Nein- Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Frau Betzner-Lunding lässt über die TO abstimmen:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja- Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2026**

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift vom 21.01.2026.
Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21.01.2026**

Es gab keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung am 21.01.2026.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es gibt keine Fragen in der Einwohnerfragestunde Teil 1.

TOP 6: A 26/0038**Antrag der B90/Die Grünen Fraktion zum Thema "Genehmigung privater Osterfeuer einstellen"**

Frau Leverenz leitet in den TOP ein und erläutert die Intention zu diesem Antrag.
Der Ausschuss diskutiert kontrovers über das Thema.

Beschlussvorschlag:

Das Ordnungsamt wird gebeten, in diesem Jahr 2026 und in den Folgejahren für private Osterfeuer keine Genehmigungen mehr zu erteilen. Es werden ausschließlich zwei bis drei öffentlich organisierte Brauchtums-Osterfeuer an dafür geeigneten Orten angeboten.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN- FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:			3				
Nein:	5	3		2	1	1	
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 3 Ja- Stimmen und 12 Nein- Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

TOP 7: B 26/0041**Förderprojekt Erstellung eines Quartierskonzepts und Umsetzung durch ein Sanierungsmanagement nach KfW 432 zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung**

Der Ausschuss stellt Fragen zu den Förderbedingungen, die Herr Dr. Magazowski direkt beantwortet.

Herr Pelzel von der WiN/FW Fraktion bittet in der Sitzung 02/2027 um einen Sachstand zum Thema.

Beschluss:

1. Der Umweltausschuss beschließt die Erstellung eines integrierten Quartierskonzepts zur Konkretisierung der kommunalen Wärmeplanung. Zur Finanzierung werden zusätzliche Mittel in Höhe von 75.000 € auf dem Konto 561000 543110 bereitgestellt. Die Finanzierung soll unter Inanspruchnahme einer 75%igen Förderung durch das KfW-Programm 432 (Teil A) erfolgen.
2. Zur Sicherstellung der Umsetzung des Konzepts beschließt der Umweltausschuss, die am 03.12.2025 gestrichene Stelle „Klimaschutzmanagement im Gebäudebereich“ (Kennzahl 64.04, E 12) wieder in den Stellenplan aufzunehmen. Dies ist zwingende Fördervoraussetzung für das Sanierungsmanagement nach KfW 432 (Teil B), welches ebenfalls mit einer Förderquote von 75% über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren bezuschusst werden soll.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Förderanträge für die Module „Quartierskonzept“ (Teil A) und „Sanierungsmanagement“ (Teil B) einzureichen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:		3	3	2			
Nein:	4				1	1	
Enthaltung:	1						
Befangen:							

Mit 8 Ja- Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

TOP 8:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es gibt keine Fragen im 2. Teil der Einwohnerfragestunde.

TOP 9:**Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP 9.1:**Anfrage des Seniorenbeirat zum Thema "Schnee- und Eisbeseitigung im Stadtgebiet"**

Die Schnee- und Eisbeseitigung wird durch das Betriebsamt der Stadt mit großem Engagement durchgeführt. Dafür herzlichen Dank!

Aufgrund des Schneefalls und des Dauerfrostes sind jedoch die Nebenstraßen, Gehwege, Überquerungen sowie auch die Wege des Willy-Brandt-Parks teilweise schwer zu befahren (Fahrrad, Rollator) und zu laufen, da die Straßen, Wege usw. vereist und nicht oder ungenügend gestreut sind. Sie werden von Tag zu Tag glatter und eisiger.

1. Wie können Seniorinnen und Senioren ohne Sturzgefahr in Sicherheit ihr Ziel erreichen?
2. Werden die Grundstückseigentümer ausreichend auf ihre Reinigungsverpflichtungen hingewiesen?
3. Wurden zur Durchsetzung der Reinigungspflichten Ordnungsgelder verhängt?
4. Muss der Winterdienst nicht mehr eingesetzt werden, um damit die Sicherheit zu erhöhen?

Die Originalanfrage geht als *Anlage 1 zur Niederschrift*.

TOP 9.2:**Herr Raske von der CDU Fraktion stellt eine Anfrage zum Thema "Bolzplätze als gewollte Eisfläche nutzbar machen"**

Herr Raske fragt, ob es denkbar wäre, eine geeignete Bolzplatzfläche zB. an der Oadby-and-Wigston-Straße oder am Albert-Schweitzer-Haus als „gewollte Eisfläche“ zu Fluten und als Eisbahn nutzbar zu machen.

Da der Stadtparksee aufgrund zu hoher Temperaturen im Grundwasserbereich nicht als solche Fläche geeignet ist, wäre dies eine gute Alternative, um den Bürgern derartiges anzubieten.

Herr Kühl wird die Frage im Nachgang beantworten.

TOP 9.3:**Herr Krückmann von der CDU Fraktion stellt eine Anfrage zum Thema "Vorgang zur Bauschuttentsorgung (Nachweispflicht Asbest)"**

Herr Krückmann fragt nach dem Ablauf des Vorgangs zur neuen gesetzlichen Vorschrift zur Entsorgung von Bauschutt (Mineralischer Bauabfall).

Herr Kühl beantwortet die Frage direkt und erklärt, dass alle vor Oktober 1993 verbauten Baustoffe unter Generalverdacht stehen und somit untersuchungspflichtig sind.

TOP 9.4:**Anfrage der B90/Die Grünen Fraktion zum Thema "Gerüche in Glashütte"**

In den vergangenen Monaten sind von Anwohnern wiederholt und in zunehmendem Maße unangenehme Gerüche im Wohngebiet Glashütte bemerkt und wohl auch gemeldet worden.

Sind der Verwaltung die Ursachen dieser Geruchsbelästigung bekannt?
Welche Maßnahmen zur Behebung dieser Emissionen sind geplant?

Wir bitten diese Anfrage schriftlich zu beantworten.

Die Originalanfrage geht als *Anlage 2 zur Niederschrift*.

TOP 9.5:**Anfrage der SPD Fraktion zum Thema "Photovoltaik auf städtischen Gebäuden"**

In der Energiewende kommt den Kommunen eine Vorbildfunktion zu, unter anderem bei der Stromerzeugung mittels Photovoltaik.

Wir bitten daher um eine Aufstellung der auf städtischen Gebäuden oder Grundstücken installierten PV-Anlagen, auch ehemaliger Anlagen, mit folgenden Angaben je Anlage:

- Genauer Ort (z. B. „Dach der Schule N.N.“)
- Datum der Inbetriebnahme oder, falls in Planung befindlich, geplantes Datum
- Ggf. Datum und Grund der Außerbetriebnahme
- Aufstellwinkel der Module
- Ausrichtung der Anlage nach Himmelsrichtung
- Modulfläche
- Peak-Leistung
- Ggf. Kapazität des Batteriespeichers
- Erzeugte Energie im Jahr 2025 oder, falls in Planung befindlich, prognostizierte Energie für das nächste volle Jahr
- Stromgestehungskosten im Jahr 2025
- Im Gebäude verbrauchte Energie im Jahr 2025
- In das Netz eingespeiste Energie im Jahr 2025

Die Originalanfrage geht als *Anlage 3 zur Niederschrift*.

TOP 9.6:**Anfrage der WiN/FW Fraktion zum Thema "Feinstaubbelastung im Stadtgebiet"**

Im Zuge um die Diskussion zur Feinstaubbelastung in Norderstedt möchte die Fraktion WIN/FW von der Verwaltung eine quantifizierte Aussage zu folgenden Punkten:

1. Wie hoch ist die Feinstaubbelastung durch die, bislang jährlich stattfindenden, Osterfeuer (öffentlich und privat)?
2. Wie hoch ist die jährliche Feinstaubbelastung der startenden und landenden Flugzeuge über dem Gebiet Norderstedts?

Der Originalantrag geht als *Anlage 4 zur Niederschrift*.

TOP 9.7:**Anfrage Herr Brauer von der CDU Fraktion zum Thema "Tannenbäume"**

Herr Brauer berichtet, dass noch immer zahlreiche Weihnachtsbäume im Stadtgebiet liegen.

Herr Kühl erklärt, dass es aufgrund eines defekten Fahrzeugs zu Verzögerungen kam. Dieses Problem wurde behoben und alle Bäume werden zeitnah eingesammelt.

TOP 9.8:**Anfrage Herr Brunkhorst von der CDU Fraktion zum Thema "vollständige Entleerung der Abfallbehälter"**

Herr Brunkhorst von der CDU Fraktion fragt, was die Müllwerker dafür tun, um festgefrorene Rückstände in Müllbehältern vollständig zu entleeren.

Gibt es Maßnahmen, die zu ergreifen sind, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten?

Herr Kühl beantwortet die Frage direkt.

Aufgrund der derzeitigen Wetterverhältnisse kann es vorkommen, dass der Inhalt der Tonne festfriert.

Die Entsorgungskolonnen sind angehalten, die Behälter mindestens 3x anzuschlagen um den Inhalt vollständig zu entleeren.

Leider gelingt dies nicht immer weshalb wir folgende Tipps mit auf den Weg geben können:

Trockenheit sichern: Feuchte Abfälle (z. B. Speisereste, Kaffeesatz) in Zeitungspapier einwickeln, um die Feuchtigkeit zu binden.

Bodenschicht präparieren: Den Boden der Tonne mit zerknülltem Zeitungspapier, Eierkartons oder kleinen Ästen auslegen.

Standort wählen: Stellen Sie die Tonne an einen geschützten, witterungsfesten Ort (z. B. Hauswand, Garage, Schuppen).

Richtig befüllen: Füllen Sie Bioabfall locker ein, niemals festdrücken oder einstampfen.

Trockenen Grünschnitt als Isolierung: Legen Sie eine Schicht aus trockenem Laub- oder Rasenschnitt als Isolierung zwischen die nassen Abfälle.

Vorsorge bei Frost: Lösen Sie den Inhalt vor der Leerung mit einem Spaten oder Stock am Rand.

Deckel zu: Halten Sie den Deckel stets geschlossen, um Regen und Schnee fernzuhalten.

Bio-Tüten: Verwenden Sie **ausschließlich Papiertüten**, keine Kunststoff- oder Biokunststoffbeutel.

Zudem empfiehlt es sich, die Tonne erst am Morgen des Leerungstages herauszustellen, um das Einfrieren über Nacht zu minimieren.

Die Sitzung endet um 19:39Uhr.